

Gemeinsame Ausschreibung der Deutschen Krebshilfe / Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Förderung einer deutschen Beteiligung am 'Internationalen Cancer Genome Consortium'

Die Deutsche Krebshilfe, der bedeutendste private Geldgeber auf dem Gebiet der Krebsforschung in Deutschland, und das Bundesministerium für Bildung und Forschung beabsichtigen, einem deutschen Forschungskonsortium die Beteiligung am 'Internationalen Cancer Genome Consortium (ICGC)' zu ermöglichen. Beide Organisationen stellen hierfür gemeinsam Mittel in einer Größenordnung von insgesamt 15 Mio. Euro für einen Zeitraum von 5 Jahren zur Verfügung.

Das ICGC ist ein internationales Netzwerk, das sich zum Ziel gesetzt hat, mittels umfassender Analysen des Genoms, Epigenoms und Transkriptoms von 50 Tumorarten Veränderungen in Tumoren zu identifizieren. Die Ergebnisse der Analysen sollen dazu beitragen, zielgerichtete Krebs-Therapien zu entwickeln. Deutschland ist bisher nicht mit einem Projekt im ICGC vertreten.

Beantragt werden kann die Förderung eines Forschungskonsortiums mit Fokus auf pädiatrische Tumoren. Im Hinblick auf das Portfolio der bereits im Rahmen des ICGC bearbeiteten Tumorarten, die hohe Sterblichkeit bei einigen pädiatrischen Tumoren sowie die umfangreiche Expertise der deutschen Pädiatrischen Onkologie bei der Therapie von pädiatrischen Tumoren sieht die Deutsche Krebshilfe hier die aussichtsreichste Möglichkeit einer Beteiligung.

Folgende Voraussetzungen müssen für eine Antragstellung erfüllt sein:

- Wissenschaftliche Exzellenz und Expertise aller Antragsteller, belegt u. a. durch einschlägige Vorarbeiten im Bereich der krankheitsbezogenen Genomsequenzierung und -analyse im großen Maßstab.
- Qualität und Funktionalität des Forschungskonsortiums bezüglich der geplanten Zielsetzung.
- Nachweis aller erforderlichen Ressourcen und Expertisen, insbesondere Sequenzierkapazitäten und bioinformatische Expertise sowie gesicherter Zugang zu qualitativ hochwertigem, klinisch präzise annotiertem Material.
- Verbundinterne Strukturen für die Koordination und Kommunikation sowie für das Qualitätsmanagement der Biomaterialien und der Datengenerierung.
- Berücksichtigung der Vorgaben des ICGC (siehe www.icgc.org) und Akzeptanz des Themas durch das ICGC.

Anträge sind in englischer Sprache bis spätestens 31.07.2009 beim gemeinsamen Büro beider Organisationen, dem Projektträger im DLR für das BMBF, Bonn, einzureichen.

Nähere Informationen zur Ausschreibung, zur Antragstellung und zum Begutachtungsverfahren finden Sie unter www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/2182.php und www.gesundheitsforschung-bmbf.de/media/leitfaden_ICGC.doc.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung